

## **Alle Ermittlungen in der Causa Imperial eingestellt**

LINZ – Der seit 2001 anhängige Gerichtsfall um die Linzer Finanzgruppe Imperial wurde nun auch rechtskräftig eingestellt. Bereits im März 2015 wurde das Ermittlungsverfahren gegen den Geschäftsführer Faramarz Ettehadieh und das Unternehmen eingestellt. Einige Privatbeteiligte stellten aber Fortführungsanträge. Diesen Anträgen wurde nun per Beschluss vom 9. Februar vom Landesgericht Linz nicht entsprochen.

### **Anleger fühlten sich geprellt**

Auslöser der Causa war im Jahr 2001 eine Sachverhaltsdarstellung der OÖ Arbeiterkammer, die mutmaßlich geschädigte Investoren vertrat. Die Staatsanwaltschaft hatte, gestützt auf Gutachten, den Imperial-Geschäftsführer wegen Veruntreuung angeklagt. Ettehadieh wurde im Jahr 2008 freigesprochen, das Urteil zwei Jahre später vom Obersten Gerichtshof bestätigt. Der Imperial-Geschäftsführer klagte darauf hin den Gutachter, der in der Folge zu einer Schadenersatzleistung von 370.000 Euro plus Zinsen sowie zum Ersatz von 99.000 Euro Prozesskosten verurteilt wurde.